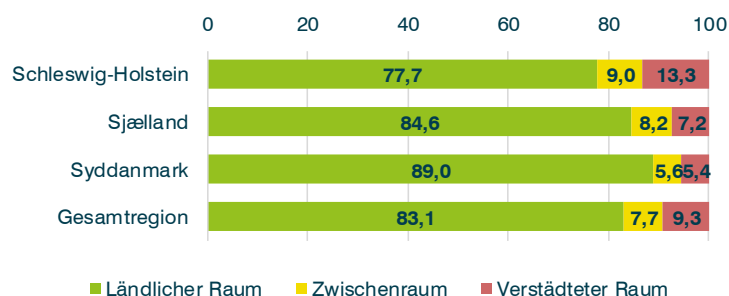


Flächennutzung

- Die Region ist vor allem landwirtschaftlich geprägt mit ausgedehnten Wiesen, Weiden und Ackerflächen.
- In zentralen Bereichen von Schleswig-Holstein und Jütland finden sich vereinzelt Wälder und Binnenmoore. Viele kleinere Wasserflächen und Flussläufe sind in die Landschaft eingebettet.
- Größere Siedlungsgebiete finden sich entlang der Hauptverkehrsachsen (Jütlandachse, Fehmarnbeltkorridor), im Umland von Hamburg und Kopenhagen (Speckgürtel) sowie im Umfeld einzelner Agglomerationen (z. B. Kiel, Odense).



Anteile Raumtypen an der Gesamtfläche (%)



Quelle: eigene Berechnung

Urbanisierungsgrad

- Der Urbanisierungsgrad folgt den Mustern der Verkehrsachsen und Flächennutzung.
- Dicht besiedelte Gebiete („verstädteter Raum“) finden sich hauptsächlich entlang der Achsen sowie vereinzelter Agglomerationsräume. Sie machen insgesamt 9,3 % der Fläche aus.
- Gebiete mit mittlerer Bevölkerungsdichte („Zwischenraum“) finden sich kaum, und wenn, dann in direkter Nähe zu den dicht besiedelten Gebieten.
- Den Großteil der Region machen dünn besiedelte, ländliche Räume aus.
- Der Anteil des ländlichen Raumes ist in Sjælland und Syddanmark mit 85 % bzw. 89 % deutlich höher als in Schleswig-Holstein (78 %). Umgekehrt ist dort der Anteil des verstädterten Raumes mit 13 % deutlich größer.